

der Herr Quartiermeister Benzmann am Freitage vorgelesen. Der Herr Director dankte im Namen der Gesellschaft für das Zutrauen, welches Se. Durchlaucht vor die Gesellschaft hege, selbiger diese Stiftung zu überlassen, die Gesellschaft würde stets Se. Durchlaucht als einen großen Wohlthäter verehren; da sie aber sowohl in einem freien Staate lebe, als aus freien Gliedern bestände, so wünschte selbige mit niemand als mit Sr. Durchlaucht einzig und allein zu thun zu haben, und keinen Jesuiten, Theatiner noch Piaren als Theilnehmer zu erkennen; deshalb bäte die Gesellschaft, daß Sr. Durchlaucht diese Fundation auf eben erklärte Art zu verändern die Gnade haben möchten. Se. Durchl. erwiederte hierauf, er pflichte den Gesinnungen der Gesellschaft in diesem Stücke vollkommen bei; denn sobald ein Gelehrter (so drückte sich Se. Durchl. aus), und wie viel mehr eine ganze Gesellschaft unter dem Zwange stände, so würde sie niemals frei eine Sache beurtheilen können, ja selbst aller Eifer, das Feld der Wissenschaften zu bearbeiten, müßte alsdann schwach werden; ferner ersuchte Se. Durchl. die Gesellschaft möchte einen Vorschlag, wie sie diese Stiftung eingerichtet wünschte, aufsetzen. Wir empfahlen uns hierauf der Gnade Sr. Durchl. und versprachen dieses alles der Gesellschaft vorzutragen.

Den 14. August 1765 hinterbrachte der Herr Director der Gesellschaft, daß Se. Durchl. der Fürst Jablonowski auf die Vorschläge, die die Gesellschaft zur Abänderung der ersten Einrichtung der Gesellschaft, welche aus den P. P. Jesuitis, Theatinis und Piaren bestehen sollte, gethan hätte, geantwortet habe, welche Antwort hierauf vorgelesen wurde; da aber aus selbiger zu folgern stand, daß Se. Durchlaucht der Gesellschaft diese Fundation nur etwa ein Jahr zufließen lassen wollte und alsdann, wenn die Gesellschaft diese Fundation der Welt bekannt gemacht und Preisfragen aufgegeben hätte, sobald dieses nicht länger als ein Jahr erfolgte, gar leicht der Ehre der Gesellschaft nachtheilige Folgen hieraus entstehen könnten, so ward dieser Vorschlag nicht angenommen.*)

Den 21. August 1765 überlieferte der Herr Director den abermals veränderten Antrag Sr. Durchl., in welchem der Gesellschaft die einjährige Interesse dieser Fundation zum Geschenk angeboten und zugleich einige Themata zu Preisaufgaben zugestellt wurden u. s. w.

Den 2. October 1765. Nachdem die Gesellschaft den Vorschlag Sr. Durchl. angenommen, von selbigem das zur Belohnung der Abhandlungen bestimmte Geld erhalten hatte und die Ankündigungen der Preisaufgaben sowohl in französischer, lateinischer als deutscher Sprache vertetigt waren; hiernächst die Gesellschaft beschloffen hatt., zween Mitglieder an Se. Durchl. abzusenden und nochmals Selbigen des verbindlichsten Dankes der Gesellschaft zu versichern, so waren dazu der Herr Bicedirector und der Secretarius erwählt worden, die heute bei Sr. Durchl. gewesen, welches sie der Gesellschaft referirten.

Gegeben in der Versammlung den 16. October 1765. Da Se. Durchlaucht, der

*) Von welcher Seite die Einwirkungen auf die Entschlüsse des Fürsten Jablonowski kommen, ist unschwer zu erkennen.